

## Suchen

<b>Name</b>	<b>Bereich</b>	<b>Information</b>	<b>V.-Datum</b>
Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH Bamberg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016	19.10.2017

## Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH i.L.

Bamberg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016

## Bilanz

## Aktiva

	31.12.2016 EUR
A. Umlaufvermögen	3.571.029,66
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände davon Forderungen gegen Gesellschafter	3.568.917,30
1. Forderungen gegen Gesellschafter	3.568.216,88
a. Forderungen gegen GmbH-Gesellschafter	3.568.216,88
2. sonstige Vermögensgegenstände	700,42
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	700,42
a. Umsatzsteuerforderungen	395,85
b. Übrige sonstige Vermögensgegenstände / nicht zuordenbare sonstige Vermögensgegenstände	304,57
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.112,36
1. Guthaben bei Kreditinstituten	2.112,36
Summe Aktiva	3.571.029,66

## Passiva

	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital	3.530.222,09 EUR
I. Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile	25.000,00 EUR
1. gezeichnetes Kapital	25.000,00 EUR
II. Kapitalrücklage	7.797.649,00 EUR

## Passiva

	31.12.2016
III. Verlustvortrag	4.266.068,47 EUR
IV. Jahresfehlbetrag	26.358,44 EUR
B. Rückstellungen	38.900,00 EUR
1. sonstige Rückstellungen	38.900,00 EUR
a. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	35.000,00 EUR
b. übrige sonstige Rückstellungen / nicht zuordenbare Rückstellungen	3.900,00 EUR
• Erläuterungen	Kosten für Prüfung Jahresabschluss
C. Verbindlichkeiten	1.907,57 EUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.907,57 EUR
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.907,57 EUR
Summe Passiva	3.571.029,66 EUR

## Anhang

**Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 der Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH i.L., Bamberg, Amtsgericht Bamberg, HR B 5644 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) erstellt.

Gemäß den Vorgaben des Gesellschaftsvertrages sind die Bilanzierungs- und Bewertungsregeln des HGB für große Kapitalgesellschaften anzuwenden. Seit dem 1. Januar 2013 befindet sich die Gesellschaft in Liquidation. Die Gläubiger der Gesellschaft wurden mit Veröffentlichung im Bundesanzeiger vom 6. Dezember 2012 aufgefordert, sich zu melden. Die Eintragung der Liquidation in das Handelsregister ist am 18. März 2013 erfolgt.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Von den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen gemäß § 252 Abs. 1 HGB wird insofern abgewichen, dass bis zum Abschluss der Liquidation nicht mehr von einer Fortführung des Unternehmens ausgegangen werden kann.

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel sind mit dem Nennwert bilanziert. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die sonstigen Rückstellungen sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in ausreichendem Umfang.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Alle Forderungen haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

Bei den Forderungen gegen Gesellschafter handelt es sich um Forderungen aus dem Verkauf des Anlagevermögens. Im Berichtsjahr wurden Forderungen des Gesellschafters Stadt Bamberg teilweise mit gleichwertigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter verrechnet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten lauten auf 2,1 T€ und sind mit dem Nominalwert angesetzt.

### **Eigenkapital**

Die Gesellschaft ist mit einem Stammkapital von 25.000 € ausgestattet. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Bamberg.

### **Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

### **Sonstige Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen sind die Kosten für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2016 sowie für ungewisse Verbindlichkeiten enthalten.

### **Verbindlichkeiten**

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Eine Besicherung der Verbindlichkeiten durch Pfandrechte und ähnliche Rechte erfolgte nicht.

### **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gegliedert. Umsatzerlöse werden nach Beendigung der Durchführung der Landesgartenschau im Jahr 2012 nicht mehr erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen Verwaltungs- sowie Rechts- und Beratungskosten. Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Zinserträge im Zusammenhang mit der Forderung des Gesellschafters.

### **Ergänzende Angaben**

#### **Honorar des Abschlussprüfers**

Für die Abschlussprüfung sind im Geschäftsjahr in den sonstigen Rückstellungen

3.500,00 € enthalten.

## **Organe der Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH i.L.**

### **Aufsichtsrat**

Herr Andreas Starke, Oberbürgermeister, Vorsitzender

Herr Stadtrat Klaus Stieringer, Geschäftsführer, Citymanager

Frau Stadträtin Christine Laaser, Berufsbetreuerin

Frau Stadträtin Anne Rudel, Unternehmerin

Herr Stadtrat You Xie, Unternehmer

Herr Stadtrat Herbert Lauer, Altoberbürgermeister

Herr Stadtrat Joseph Kropf, Binnenschiffer

### **Beratend**

Herr Bertram Felix, berufsmäßiger Stadtrat

Herr Thomas Beese, berufsmäßiger Stadtrat

### **Liquidator**

Herr Dr. Stefan Goller, Leiter Bürgermeisteramt der Stadt Bamberg

Herr Dr. Goller erhält für seine Tätigkeit keine Bezüge.

Die Aufsichtsräte haben für ihre Tätigkeit insgesamt 1.200,00 € erhalten.

### **Jahresfehlbetrag**

Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bamberg, den 19.04.2017

Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH i.L.

Dr. Stefan Goller

Liquidator

---